



Auf Dich, Herr, sehen meine Augen...

März 2022

Unsere lieben Freunde,

die erschreckenden Bilder vom Kriegsgeschehen in der Ukraine stellen uns täglich neu das große Leid der Menschen vor Augen, die ihre Heimat verlieren und zu Hunderttausenden auf der Flucht sind. Viele junge Soldaten auf beiden Seiten mussten in diesen Kämpfen bereits ihr Leben lassen, und noch ist kein Ende dieses Krieges abzusehen. Eine schwere Last liegt auf unseren Herzen, und wir wissen uns mit Ihnen und vielen Betern verbunden im Flehen um Gottes Erbarmen. Die Hilfsbereitschaft, mit der die Flüchtlinge aufgenommen werden, ist groß, doch wie ist dieses Leid innerlich zu bewältigen?

Der Bibeltext der Herrnhuter Losungen am 4. März zeigte uns die rechte Blickrichtung:

**Auf dich, HERR, mein Herr, sehen meine Augen; ich traue auf dich,
gib mich nicht in den Tod dahin. Ps. 141,8**

In aller Bedrohung und Not dürfen wir wissen: Gott kennt das Leid jedes Einzelnen – Sein Vaterherz schlägt für alle, die in Angst sind. Wenn wir Ihn um Hilfe anrufen, meistert Er unsere Angst – selbst wenn sich die äußeren Umstände noch nicht verändert haben.

Mutter Basilea legte uns schon vor Jahren ans Herz:

Wir wollen die Aufforderung Jesu ernst nehmen: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht“ (Lukas 21,28) – das heißt, reißt euren Blick, eure Gedanken weg von dem, was ihr hier auf Erden an Grauen und großem Herzeleid seht. Erhebt euren Herzensblick zu Jesus Christus. Sein Angesicht steht leuchtend über uns – eine Sonne, die nicht untergeht, wenn es noch so dunkel und höllisch auf Erden wird. Er lässt Seine Strahlen in unser Herz fallen und macht uns getrost. So werden wir auch anderen in Nöten und Verzweiflung Trost bringen können. In solchen Leidenszeiten ruft der Herr jedem von uns zu:

Kehre um von allem, was dich sonst gefangen nimmt! Ich warte auf dich! Der Feind will uns durch die Angst lähmen, doch wenn wir „aufsehen auf Jesus“, erfahren wir Befreiung. Er macht uns zu Betern, die sich demütig unter eigene und fremde Schuld beugen und auf Seine Barmherzigkeit vertrauen.

In der Gewissheit, dass die Zukunft in Gottes Händen liegt, grüßen wir Sie von Herzen

Ihre Marienschwestern auf Kanaan, Darmstadt

Schriften von Mutter Basilea Schlink zum Thema „Vertrauen“ sind erhältlich in unserem Onlineshop:

[Wir bergen uns in Deine Hand](#)

[Vertrauensbüchlein](#)

[Zum Gewinn ward mir das Leid](#)

[Hoffnung in einer hoffnungslosen Welt](#) – Ein Handbuch für Beter

[Patmos - da der Himmel offen war](#)

Und als Begleiter durch die Passionszeit: [Lass mein Lieben Dich begleiten](#)

© 2022 Evangelische Marienschwesternschaft e.V., Darmstadt
Alle Rechte vorbehalten

Unsere Adresse:

Evangelische Marienschwesternschaft e.V., Heidelberger Landstr. 107
64297 Darmstadt, Deutschland

E-mail: [reception\[at\]kanaan.org](mailto:reception[at]kanaan.org)